

Erfassungsbogen

(ab 11. Klasse + Berufsschüler in Teilzeitunterricht)

Der Antrag auf Ausstellung einer Fahrkarte im Rahmen des Kostenerstattungsanspruches muss jedes Jahr neu gestellt und erforderliche Nachweise hierzu neu beigebracht werden.

Für Schüler an Schulen ab der Jahrgangsstufe 11 und für Berufsschüler in Teilzeitunterricht zum Vollzug des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges.

Hinweis gem. Art. 16 Abs. 2 BayDSG:

Die Datenerhebung erfolgt aufgrund Art. 1 Abs. 1 SchKfrG

über die Schule
an das

Landratsamt Regensburg
Altmühlstraße 3
93059 Regensburg

Beförderung wird beantragt ab Monat:		Schwerbehindert (Nachweis beilegen) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> (-Merkmale G/aG/H wichtig-)																																				
Derselbe Schulweg wie im Vorjahr: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		Offene Ganztagschule ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>																																				
Dieselbe Schule wie im Vorjahr: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		Gebundene Ganztagschule ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>																																				
Wenn nein, welche Schule wurde besucht: Wechselgrund (ggfl. auf einem Beiblatt erläutern):		Eintrittsdatum bei der neuen Schule:																																				
<p>Schüler (in)</p> <table border="1"> <tr> <td>Name</td> <td>Vorname</td> </tr> <tr> <td>Straße</td> <td>Geb.Datum</td> </tr> <tr> <td>PLZ</td> <td>Ort</td> <td>Ortsteil</td> </tr> </table>			Name	Vorname	Straße	Geb.Datum	PLZ	Ort	Ortsteil																													
Name	Vorname																																					
Straße	Geb.Datum																																					
PLZ	Ort	Ortsteil																																				
<p>Schule</p> <table border="1"> <tr> <td>Name der Schule mit Schulort</td> <td>Abschlussklasse im Schuljahr 2017/2018 ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Fachrichtung / Zweig/Wahlpflichtfächergruppe, Leistungsfächer, Sprachenfolge</td> <td>Klasse im Schuljahr 2017/18:</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Vollzeitunterricht <input type="checkbox"/> Teilzeitunterricht <input type="checkbox"/> Blockunterricht jeweils am (Blockschulplan beifügen)</td> <td><input type="checkbox"/> Praktikum (Bescheinigung)</td> </tr> </table>			Name der Schule mit Schulort	Abschlussklasse im Schuljahr 2017/2018 ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Fachrichtung / Zweig/Wahlpflichtfächergruppe, Leistungsfächer, Sprachenfolge	Klasse im Schuljahr 2017/18:	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeitunterricht <input type="checkbox"/> Teilzeitunterricht <input type="checkbox"/> Blockunterricht jeweils am (Blockschulplan beifügen)	<input type="checkbox"/> Praktikum (Bescheinigung)																														
Name der Schule mit Schulort	Abschlussklasse im Schuljahr 2017/2018 ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>																																					
Fachrichtung / Zweig/Wahlpflichtfächergruppe, Leistungsfächer, Sprachenfolge	Klasse im Schuljahr 2017/18:																																					
<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeitunterricht <input type="checkbox"/> Teilzeitunterricht <input type="checkbox"/> Blockunterricht jeweils am (Blockschulplan beifügen)	<input type="checkbox"/> Praktikum (Bescheinigung)																																					
<p>Anspruch</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Der Unterhaltsleistende für o. g. Schüler bezieht für drei oder mehr Kinder Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz (Nachweis über bezogenes Kindergeld für den Monat vor Beginn des Schuljahres - August - <input type="checkbox"/> liegt bei - <input type="checkbox"/> wird nachgereicht sobald vorhanden-) <input type="checkbox"/> Der Schüler/Die Schülerin ist aufgrund einer dauernden Behinderung auf die Beförderung angewiesen (Kopie des Schwerbehindertenausweises und eines ausführlichen Attestes liegt bei) <input type="checkbox"/> Der Unterhaltsleistende fällt unter die Sozialklausel des Art. 3 Abs. 2 Satz 7 SchKfrG (d. h ist z. B. Bezieher von Leistungen nach dem SGB II - „Arbeitslosengeld II“, „Hartz IV“ - oder Hilfe zum Lebensunterhalt – Sozialhilfe - nach dem SGB XII) - Nachweis August liegt bei 																																						
<p>Beförderung</p> <p>Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung mit folgendem Verkehrsmittel durchgeführt werden (<u>bitte Haltestelle genau angeben</u>)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Schulbus</th> <th>Bahn</th> <th>priv. Buslinie</th> <th>RBO</th> <th>priv. Kfz</th> <th>RVV</th> <th>VGN (Bus)</th> <th>Abfahrtshaltestelle</th> <th>Ankunftshaltestelle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Schulbus	Bahn	priv. Buslinie	RBO	priv. Kfz	RVV	VGN (Bus)	Abfahrtshaltestelle	Ankunftshaltestelle	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>																				
Schulbus	Bahn	priv. Buslinie	RBO	priv. Kfz	RVV	VGN (Bus)	Abfahrtshaltestelle	Ankunftshaltestelle																														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																
<p>Schulbestätigung</p> <p>Bestätigung der Schule</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Der Schüler/Die Schülerin besucht unsere Schule seit dem _____</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> staatlich anerkannt <input type="checkbox"/> staatlich genehmigt</p> <p><input type="checkbox"/> Der/die Schüler/in besucht Internat _____ offene/gebundene Ganztagschule _____</p> <p><input type="checkbox"/> Fachrichtung _____ 1_____, 2_____, 3_____, 4_____, jhrg. WS, BOS, BfS</p> <p>Datum, Unterschrift der Schule _____</p> <p>Schulstempel</p>																																						



Bitte vergessen Sie nicht, Zutreffendes auszufüllen oder anzukreuzen und die Unterschrift auf der Rückseite des Antrags (unten)

bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Regensburg, Tel. 0941/4009-249 oder -529 oder -434 oder -577

Antrag auf Anerkennung des Einsatzes eines privaten Kraftfahrzeuges

Den nachfolgenden Teil bitte nur ausfüllen, wenn der Schulweg ganz oder teilweise mit dem privaten Kfz zurückgelegt werden muss und dafür eine Kostenübernahme beantragt wird !

Ich beantrage den Einsatz Personenkraftwagens Motorrades, Motorroller Moped, Mofa
eines privateigenen
zur Beförderung der/des u. g. Schüler/-s/-in auf dem Schulweg nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges (SchKfrG)
anzuerkennen.

Kraftfahrzeugführer: Schüler/-in Vater Mutter amtl. Kennzeichen:
 Sonstige/r _____

① Mit dem privaten Kfz wird folgende/r Schüler/-in bzw. werden folgende Schüler/-innen befördert:

Name, Vorname	Geb.Datum	besuchte Schule	Klasse
1			
2			

② Die Beförderung erfolgt auf folgender Strecke:

von	nach	km/einf.	Fahrzeit	Zahl d. Fahrten täglich/wöchentlich
1				
2				

③ Begründung:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Es liegt eine andauernde Behinderung vor, die die Benutzung öffentl. Verkehrsmittel nicht zulässt (Schwerbehindertenausweis in Kopie beilegen!) | <input type="checkbox"/> Eine öffentl. Verkehrsverbindung besteht nicht, bzw. nur von nach |
| <input type="checkbox"/> Die Hinfahrt mit dem öffentlichen Verkehrsmittel muß schon vor 5.30 Uhr angetreten oder die Rückfahrt kann erst nach 23.00 Uhr beendet werden. | <input type="checkbox"/> Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, mit dem privaten Kraftfahrzeug verringert sich aber die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens drei Tagen in der Woche um jeweils mehr als 2 Stunden (Stundenplan mit genauen Zeitangaben von der Schule bestätigen lassen und diesem Antrag beifügen). |
| <input type="checkbox"/> Der Einsatz eines privaten Kfz ist wirtschaftlicher | |

Es wird versichert, dass sich der Schulweg nicht mit dem Weg zur Arbeitsstätte des Fahrers deckt und die Fahrten nur und ausschließlich zum Zweck der Beförderung des Schülers unternommen werden. Berücksichtigt werden kann nur der Pflicht- und Wahlpflichtunterricht. Bis zur endgültigen Genehmigung durch das Landratsamt Regensburg erfolgen etwaige Fahrten mit dem Pkw auf eigene Kosten und auf eigenes Risiko. Besonders wird darauf hingewiesen, dass ein Anspruch auf Anerkennung fiktiver Kosten (i. H. öffentl.Verkehrsmittel) für den Zeitraum zwischen Antragstellung und Ablehnung des Antrages nicht besteht.

Datum und Unterschrift (Erziehungsberechtigte/-r bzw. volljährige/r Schüler/-in)

X

Anmerkung:

Für Schüler an Gymnasien, Wirtschaftsschulen und Berufsfachschulen ab Jahrgangsstufe 11, für Schüler an Fachoberschulen und Berufsoberschulen sowie für Schüler im Teilzeitunterricht an Berufsschulen erstattet der Aufgabenträger die Kosten der notwendigen Beförderung, soweit die nachgewiesenen, vom Unterhaltsleistenden aufgewendeten Gesamtkosten der Beförderung **ab 01.08.2012** eine **Familienbelastungsgrenze von 420,00 € je Schuljahr** übersteigen. Dieser Eigenanteil entfällt dann, wenn für **drei oder mehr Kinder Kindergeld** nach dem Bundeskindergeldgesetz oder vergleichbare Leistungen bezogen werden oder die Sozialklausel des Art. 3 Abs. 2 Satz 7 SchKfrG (Bezug von Leistungen nach dem SGB II – „Arbeitslosengeld II, Hartz IV“- oder Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII – Sozialhilfe -) zur Anwendung kommt (Nachweise hierüber sind mit dem Erfassungsbogen vor Beginn des Schuljahres – Nachweis vom August bzw. Monat vor Schulbeginn - vorzulegen). Anträge auf Kostenertatung (z. B. für verauslagte Fahrkarten oder Pkw-Kosten) (erhältlich an der jeweiligen Schule) sind bis spätestens **31.10.** für das vorangegangene Schuljahr zu stellen. Wird ein privates Kfz eingesetzt, so ist der Antrag auf Anerkennung am Schuljahresbeginn einzureichen.

Wichtige Hinweise:

Die Fahrkarten werden nur über die Schule ausgehändigt (nicht über das Landratsamt Regensburg).

Mit diesem Erfassungsbogen werden Leistungen nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges ab dem angegebenen Zeitpunkt beantragt. Durch die Unterschrift auf dem Erfassungsbogen verpflichtet/t/n sich der/die Erziehungsberechtigte/n bzw. volljährige Schüler/Schülerin:

1. jede Änderung der angegebenen Verhältnisse unverzüglich dem zuständigen Landratsamt Regensburg schriftlich anzugeben.
2. bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen, insbesondere beim Ausscheiden aus der Schule, Berechtigungsausweise, sowie Zeitkarten und Wertmarken unverzüglich über die Schule an das Landratsamt Regensburg zurückzugeben (durch eine verspätete Rückgabe entstehende Kosten müssen vom Antragsteller zurückerstattet werden).
3. den mit der Fahrkarte ausgehändigen Elternbrief zu beachten. Fahrkarten sind erforderlichenfalls mit einem Foto zu versehen. Die entsprechenden Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des jeweiligen Verkehrsunternehmens werden anerkannt.

**Unterschrift
des/der
Erziehungsber.
bzw. des/der
volljährigen
Schüler/-s/-in**

E-Mail-Adresse	Telefonische Erreichbarkeit
Name, Vorname und Anschrift der Erziehungsberechtigten bzw. des/derr volljährigen Schülers/Schülerin	
Die oben aufgeführten Verpflichtungen (Hinweise Nr. 1-3) in diesem Erfassungsbogen sind mir/uns bekannt.	
Ort, Datum	Unterschrift (Erziehungsberechtigte/-r bzw. volljährige/r Schüler/-in)
X	

